

# Frühlingsgefühle der Katze

Heftige Raufereien, perfide Eroberungsspielchen und ein Penis mit Widerhaken: Was zwischen Katze und Kater abläuft, bis sich Nachwuchs einstellt, ist phänomenal.

**SALZBURG.** Die Diskussion über die Verpflichtung zur Kastration aller Freigängerkatzen ist der ideale Anlass, einmal das Paarungsverhalten von Miese und Mikesch genauer zu beleuchten. Obwohl es jedes Jahr so viel Katzennachwuchs in Salzburg gibt, bekommt kaum jemand je eine Paarung zu sehen. Schade eigentlich, denn das Verhalten von Männlein und Weiblein bis hin zur Eroberung ist extrem interessant. Schon von Natur aus gibt es allerlei Tücken.

Eine davon: Der Kater kann grundsätzlich immer, die Katze hingegen macht im Winter eine sexuelle Pause, wird erst ab März etwa alle zwei bis drei Wochen

**TIERÄRZTIN**  
Tanja Warter



rollig und mit hoher Wahrscheinlichkeit auch gleich beim ersten Mal schwanger (bei Katzen heißt es korrekterweise: trächtig), sodass der Kater bis zur nächsten Rolligkeit im Herbst warten muss. Dabei hat er im Vorfeld schon jede Menge Leiden und Mühsal auf sich genommen. Heftige Prügeleien beispielsweise! Senden die Katzen im Frühling erste Liebessignale aus, beginnen unter den (unkastrierten) Katern hitzige Gefechte. Viele erleiden in dieser Zeit blutige Verletzungen und Bisse am ganzen Körper. Nachvollziehbar wäre das männliche Spektakel zumindest dann, wenn es bei den Damen der Schöpfung gut ankäme, wenn also der Sieger – so wie bei den Hirschen – zum Auserwählten ge-



Ist ihr Gesichtsausdruck nicht bemerkenswert? Dieser Schnappschuss gelang mir vor wenigen Wochen nahe Radstadt. BILD: SN/TANJA WARTER

kürt würde. Dem ist aber nicht so, denn die paarungsbereite Katze lässt es völlig kalt, wer als tollster Hecht aus dem Ring steigt. Nicht selten entscheidet sie sich nach einem erbitterten Kampf der Titanen für den kleinsten und schwächsten der Rivalen, und die Muskelprotze haben das Nachsehen.

Damit ist die Eroberung der samtpfötigen Prinzessin noch längst nicht abgeschlossen. Jetzt beginnt sie ein Spielchen, das dem Werber Hartnäckigkeit abverlangt. Sie bleibt stets in seiner Umgebung, springt aber mehrere Meter weiter, wenn er zu nahe kommt. Dann lockt sie ihn erneut zu sich und stellt somit sicher, dass er sich weiterhin um sie bemüht. So kann es tagelang gehen!

Kokettierflucht nannte der berühmte Katzenforscher Paul Leyhausen dieses Gehabe. Sie macht die Vorgaben, er muss folgen. Oder besser gesagt, er darf folgen.

Hat da gerade etwa jemand gesagt, das käme ihm bekannt vor?

Ist die Kätzin schließlich definitiv bereit, zur Sache zu kommen, legt sie sich mit dem Bauch flach auf den Boden, zieht den Schwanz zur Seite und zappelt mit den Hinterbeinen. Der Kater klettert auf sie und packt sie mit seinen spitzen Zähnen im Nackenfell. Der Akt selbst dauert

dann nur wenige Sekunden. Plötzlich schreit die Katze laut auf, dreht sich schlagartig um und versetzt dem Kater kräftige Hiebe mit ihren Pfoten. Auch das

hat einen Hintergrund, der von Mutter Natur sehr speziell eingerichtet wurde: Der Penis des Katers hat Widerhaken. Wenn er ihn aus der Vagina zurückzieht, ist das für die Katze schmerzhaft. Dieser Schmerzimpuls hat wiederum seinen biologischen Sinn, denn erst durch ihn wird der Eisprung der Katze ausgelöst. Eine Paarung zum falschen Zeitpunkt, also ohne folgende Schwangerschaft, gibt es im Reich der Katzen also gar nicht.

Es kommt noch besser: Die Katze kann sich schon wenige Stunden später einen weiteren Liebhaber suchen, mit dem sie sich auf ein dieses Mal schnelles Abenteuer ohne viel Werbung einlässt. So kommt es vor, dass Katzenkinder eines Wurfes, meist sind es zwei bis fünf, von verschiedenen Vätern abstammen können. Sieh an.

INFO@DOCWARTER.COM

*Was ich trage? Ein paar Tropfen*

**FRENTO**

**FRENTO**  
sicheres  
süßes und  
geruchlos

**Floh + Zecken-Tropfen**  
für Katzen

Biozidprodukte vorsichtig verwenden.  
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.